

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christian Woehrle an August Hermann Francke.

Woehrle, Christian

Ulm, 13.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-47584

A 177 / 3. II
MO

Vir Magnifice, Summe Reuerende atq. Excellentissime
Pater in Christo atatem colende.

Ich bin eben demselben Hochfürstlichen rath, wie ich durch
einige geringe Zeilen nicht wohl bei Euer Magni-
ficent mir schuldig zu machen dürfte, ob ich im Uebri-
gen erst von mir abgesehen die Besorgen richtig wäre
eingeschieden worden; und dennoch aber, wie ich
die gebührende Aufmerksamkeit abwarten werde,
daß Euer Magnificenz gleich nach dem künftigen
Ankommen nach Würtemberg mit sich selbst
Zeilen meines allmählichen Fortschritts. Demnach
daß H. Baron von Wolfen Danks zu mir mit
dem gründlichen Besatz, daß Euer Magnificenz
gehorche auf die Art und Weise. Ich hätte
mir also dasjenige nicht verschuldet als ich
zu sein, was ich sonst von diesem meinem
inbegriffen gründlichen Patrone habe empfunden,
so sehr nützlich, so hätte von dem jetzt lebenden
H. Margrave zu Dinslaken ein Besatz von
Wortung zu wissen verlangte, ob die Sache sich

also Professor, wie so unser Land vässiget worden,
und ob es wahr, wie so von dem H. Prof. freundlich
und deselben alhier Bezeugen conducte gescheet
ist, gab mir auch so viel des gründliche Schreiben
in meine Hände zu lassen. Nur deselben durch
Erdinge, finde ich bei mir an, ob ich nicht dieses
Inoffensivität Morgens aquam mitail Luthen
denn, Luthen also so mich accusanti nun gründlich
Oft geben werde, wo ob ich nicht die Macht
des fürnehmlich Bezeugen, als also nicht re-
mündet im Kopf, best Luthen zu schreiben, die mich
so so fürnehmlich und deselben Inoffensivität
mit. variis praconceptis opinionibus in odium fili-
orum lucis und in tenebras. Transco prae-
sentis de lucis tenebrarumque certamine conceptas
meditationes, ne Praeceptorem discipulus in fru-
ere videatur. Inzwischen fragte den H. Baron von
Luthen, ob die Luthen alhier von ihm nicht
verstehet worden; und so dieses gescheen, werde
ich mich in gescheen, respect. und geboten, haben sich
zu lassen; und so viel gründlich respekt. wurde.

Ihre Magnificent Lönung von Selbst warthen, in was der
mir forder ist gesetz worden, da ist erst in allem friden
Dienungen nobilit, solches beschloß und der gott-
gefälligen Ansehn Ihre Magnif. Apologiam für die. Was
wagte ist mir in Litten & Lony ofustofft und ynd
Liß oft ymmer der H. Baron mir die quindige conces-
sion selbst Litz abzuführen. Solches überfand
ist dann mir für nützlich im Besonderen, damit
Ihre Magnificent sehr nützlich werden, quanti a Libero
Barone et a me quoque fiat, et quanti ipse Liber
Baro a Principibus fiat. Salutaris a Dr. Libero Baro-
ne, Dr. Seniore Redonbusque. Vale et fave

Vir Magnifice
Wien d. 13 febr. 1718.

Tuo
Christiano Wschelms
P.P. et v. A. Proc.